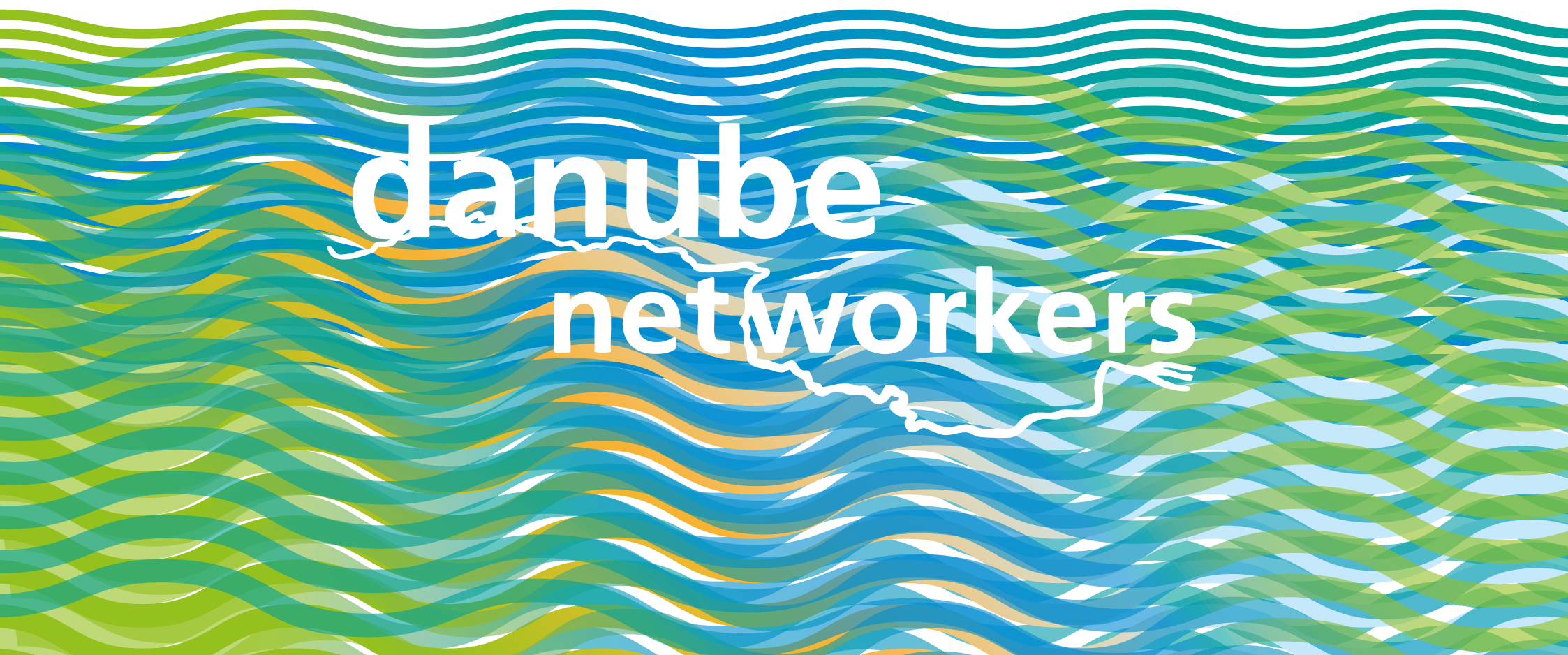


Donauprojekte von, mit und für Menschen in den Donauländern

Internationales Bildungsnetzwerk
Danube-Workers 2008 - 2019



danube
networkers



Deutschland



Serbien



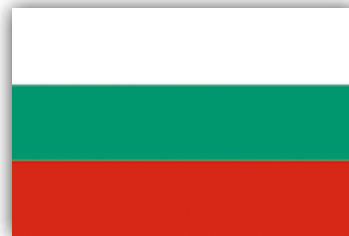
Österreich



Rumänien



Slowakei



Bulgarien



Ungarn



Moldawien



Kroatien



Ukraine

Wir sind die Danube-Networkers,
 ein informelles Bildungsnetzwerk aus
 mehr als 100 zivilgesellschaftlichen
 Einrichtungen aus zehn Donauländern
 aus den Bereichen
Bildung, Kultur, Soziales, Umwelt
 sowie **Hochschulen und Schulen.**

2008: Gründung des Bildungsnetzwerks beim Internationalen Donaifest Ulm/Neu-Ulm. Es entstand aus einer Initiative von Seniorstudierenden am Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, die sich seit 1995 im Arbeitskreis Europakontakte unter Leitung der Geschäftsführerin des ZAWiW, Carmen Stadelhofer, für die Begegnung und Zusammenarbeit mit Senior/-innen aus anderen Ländern engagierten.

2014: Gründung des internationalen Vereins Danube-Networkers for Europe (DANET) e.V.

Seit 2013 ist das Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V. verantwortliche Geschäftsstelle für das Bildungsnetzwerk und den Verein DANET. Enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Forschendes Lernen Danube-Networkers am ZAWiW, Unterstützung durch viele weitere ehrenamtlich arbeitende „Danube-Networkers“.



Unsere Ziele

Wir möchten durch Begegnung und gemeinsame Projekte im Donauraum
die Völkerverständigung aktiv gestalten,
die Zivilgesellschaft in den Donauländern stärken
und nachhaltige Netzwerke schaffen.

Denn Völkerverständigung braucht
Begegnung auf Augenhöhe

gemeinsam lernen
gemeinsam arbeiten
gemeinsam helfen
gemeinsam feiern

Im Folgenden möchten wir einen kleinen Einblick
in unsere umfangreiche Arbeit seit 2008 geben.



Eröffnung des Donau-Brücken-Frühstücks beim Donaufest 2016 durch
Gunter Czisch, Oberbürgermeister der Stadt Ulm.



Start des Bildungsnetzwerks Danube-Networkers beim Donaufest im Juli 2008

Austausch, Begegnung und Qualifizierung sind zentrale Bestandteile unserer Projekte.

Impressionen aus unserer Arbeit: Wir bauen Brücken zwischen Menschen verschiedener Länder, Ethnien und Kulturen, verschiedener Generationen, verschiedener Bildungsmilieus.



Danube Boxes helfen, sich gegenseitig kennen zu lernen

gemeinsam lernen

Mit Hilfe innovativer
Bildungsformate bringen wir
(weiter-)bildungsinteressierte
Menschen aus allen Donauländern
in Kontakt, Austausch und
Zusammenarbeit in Projekten.

Impressionen aus
unserer Arbeit



Gemeinsame Resolution zum Abschluss des Gründungstreffens 2008





Online-Konferenz 2012 mit Prof. Dr. Reinhard Johler, Universität Tübingen

Durch neue Formen der Aktivierung wollen wir ältere und jüngere Bürger/-innen zur Teilnahme an gesellschaftlichen Entwicklungen im Donauraum befähigen.

Im Rahmen von Online-Ringvorlesungen „Danube-Lectures“ (DALEC), 2011 und 2013, konnten sich Studierende und Seniorstudierende aus fünf Ländern zu relevanten gesellschaftlichen Themen Informationen verschaffen und über das Netz miteinander diskutieren, z.B. über den demographischen Wandel, den Klimawandel oder zur Migration.

Es gibt in den Donauländern keine gemeinsame Sprache, Englisch ist die Kommunikationssprache zwischen den Verantwortlichen. Da viele Erwachsene keine Gelegenheit hatten, Englisch zu lernen, werden relevante Inhalte in die jeweilige Muttersprache übersetzt. Viele ehrenamtliche Sprachhelfer/-innen sind gefragt.

gemeinsam lernen

Im Projekt „Danube-Workers“ (Danet), 2011 - 2012, führten Partnergruppen aus Deutschland, Österreich, Slowenien, Kroatien, Bulgarien und Rumänien jeweils vier Bürgerforen zu zentralen Fragen der Donaustrategie durch. Die Panels erfolgten zunächst vor Ort in der nationalen Sprache. Die Ergebnisse wurden in Englisch zusammengefasst und im Internet und in transnationalen Seminaren in Sibenik, Kroatien, und Wiesneck, Deutschland, analysiert, verglichen, diskutiert und in einer CD dokumentiert. Basierend auf den Ergebnissen wurde eine Resolution erarbeitet, die in einer Präsenz- und Videokonferenz europäischen Parlamentariern vorgestellt wurde.



Diskussion bei der Abschlussveranstaltung in Wiesneck bei Freiburg 2012



Abschluss des Projektes Danet in Wiesneck bei Freiburg 2012



Persönliche Stadtführung eines Seniors für ausländische Gäste



Backofen in Seiben, Blaubeuren

Wir initiieren internationale Lernpartnerschaften zwischen Gruppen von älteren und jüngeren Teilnehmenden aus verschiedenen Donauländern, die über eine Zeitdauer von meist zwei Jahren zu einem bestimmten Thema zusammenarbeiten.

In der Lernpartnerschaft „PersonalTownTours“ beteiligten sich z.B. sechs Gruppen von Senior/-innen aus sechs verschiedenen europäischen Ländern. Im Verlauf des Projekts entstanden an den verschiedenen Standorten von den Gruppen selbst erarbeitete 60-90 - minütige „Persönliche Stadtführungen“, die dann bei Besuchen den Mitgliedern der Partnergruppen als auch Interessierten im lokalen Umfeld präsentiert wurden. Der Austausch über die nationalen Grenzen hinweg brachte allen im Projekt Beteiligten Kenntnisse über sprachliche, kulturelle und geschichtliche Hintergründe des Lebensumfelds der anderen Projektpartner und schenkte einen neuen Blick auf das eigene lokale Umfeld. Derzeit recherchieren im Projekt „Brot verbindet“ Gruppen zu Brottraditionen und Brotfesten, Tradition von öffentlichen Brotbackhäusern u.a. in den verschiedenen Donauländern.

gemeinsam lernen

Im Projekt „Open Doors for Danube Countries for All“ (ODDA1 und ODDA 2), 2017 – 2019, entwickelten und erprobten wir Methoden, die bei internationalen Begegnungen Kommunikation und Zusammenarbeit ermöglichen. Keine gemeinsame Sprache ist kein Hindernis.

In diesem Kontext wurde das Lernspiel „Danube Excursion“ (DANEX) entwickelt. Dieses Spiel ist geeignet für Jung und Alt und für das Spielen miteinander – mit einem Memospiel, Quiz und Wissensabfrage. Derzeit wird auch eine Online-Version von DANEX entwickelt.



Im Seniorenheim in Backa Palanka, Serbien



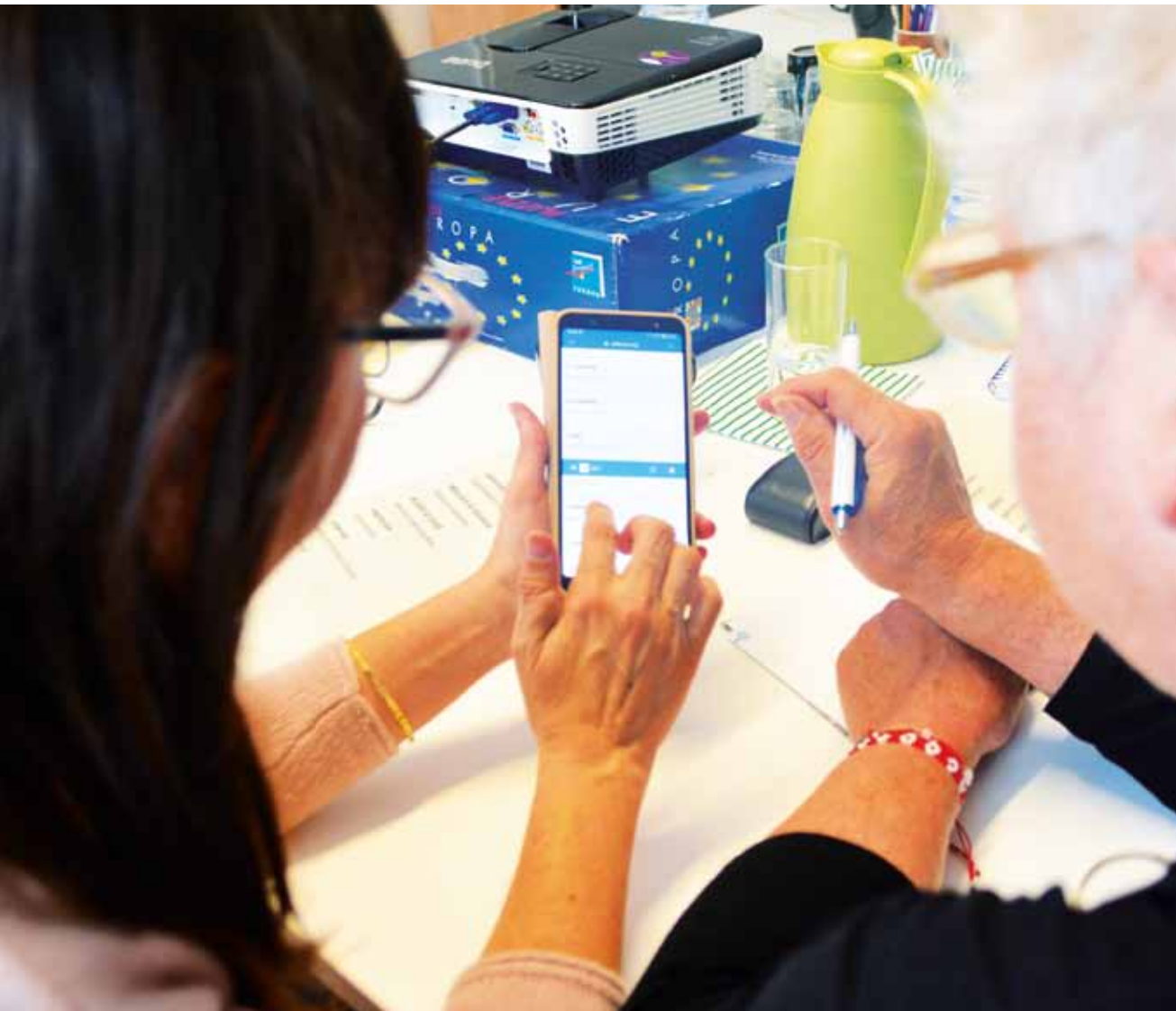
Schüler/-innen erproben DANEX im Haus der Begegnung, Ulm

odda.eu
danex.web



Open Doors
for Danube Countries
for ALL



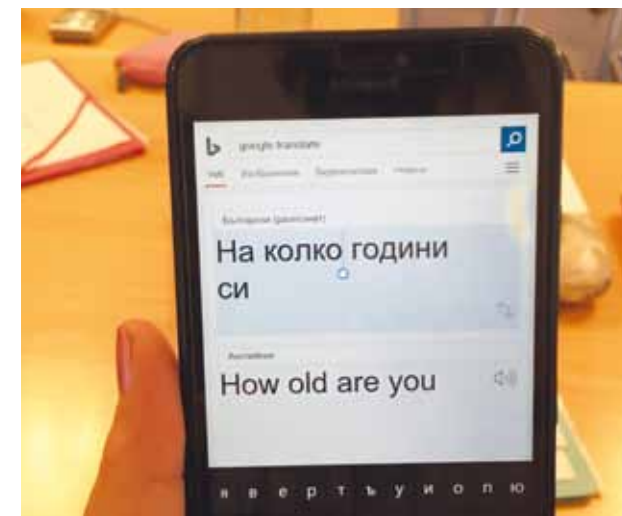


Im Rahmen von ODDA wurde von uns die APP ODDA-Simple Conversation Tool (SCT) entwickelt.

Sie ermöglicht einfache Gespräche zwischen Donapartner/-innen, auch wenn sie über keine gemeinsame Sprache verfügen (z.B. deutsch - bulgarisch, rumänisch - bulgarisch, kroatisch - deutsch).

Die APP läuft in Kürze auch ohne Internet- anbindung auf allen gängigen Android- und iOS-basierten Handys und Tablets sowie PCs.

odda-sct.org



gemeinsam lernen

Wir bauen bewusst Brücken zwischen den Generationen der verschiedenen Donauländer.

Ob Brieffreundschaften, Online-Diskussionen, Zeitzeugenarbeit oder gemeinsame Recherchen – Jung und Alt finden schnell zusammen. Die neuen Medien ermöglichen neue Wege der Kommunikation.



Skype-meeting in einem deutschsprachigen Online-Projekt zwischen Schüler/-innen der deutschsprachigen Schule in Ruse und deutschen Partner/-innen.



Brieffreundschaften auf dem Postweg zwischen Grundschüler/-innen aus Ruse und Ulm und Neu-Ulm.



Bread connects –
Give a sign of friendship
until June 30th 2018!

1000 photos wanted!
Join the digital photo campaign.

<http://bread-connects.tastes-of-danube.eu>



Im Projekt „Tastes of Danube. Bread connects - Geschmack der Donau. Brot verbindet“ gibt es vielfältige Aktionen, um Menschen in allen Donauländern zum gemeinsamen Tun anzuregen.

Z.B. wurden im Jahr 2018 Menschen aller Altersgruppen, Ethnien und sozialen Lagen gebeten, sich mit einem Brot und dem Projektflyer fotografieren zu lassen. Sie gaben damit ein Zeichen der Freundschaft. Es beteiligten sich über 3.000 Personen aus elf Ländern mit 1.027 Photos.

bread-connects.tastes-of-danube.eu

gemeinsam arbeiten

Es geht darum, Brot als gemeinsames kulturelles Erbe zu entdecken - Brot ist ein elementares Nahrungsmittel und in allen Kulturen und Religionen im Donauraum auch Zeichen der Gemeinschaft, des Teilens und der Verantwortung für andere.

So gingen 79 Exponate aus sieben Donauländern beim Wettbewerb „Create and bake your Europe - Kreiere und backe dein Europa“ ein. Davon wurden 28 als besonders gelungene Beiträge in einer Ausstellung gezeigt. Alle Beiträge wurden in einem Buch veröffentlicht.





thewanteddanube.eu

Interkulturell - generationenübergreifend und inklusiv. Niedrigschwellige Projekte mit außerordentlichen Ergebnissen: Über 6.000 Personen aus acht Donauländern nahmen an dem Projekt „Die gewollte Donau“ teil. Sie häkelten aus Wollresten ein knapp 1.500 km langes Freundschaftsband.

Aus diesem Freundschaftsband fertigten kreative Strickerinnen und Stricker aus allen Ländern 3.847 einzeln gekennzeichnete Flussteile an.



gemeinsam arbeiten

Die Flussteile wurden am 13. Juli 2014 auf dem Ulmer Münsterplatz zu einer bunten Donau-Flusslandschaft zusammengeführt, mit Kennzeichnung der Länder und der Herkunftsorte.

Unter den zahlreichen Besucher/-innen waren viele Beteiligte aus dem Großraum Ulm und ganz Baden-Württemberg, Bayern sowie Gäste aus allen Donauländern.

Die Flussteile wurden an diesem Tag und in mehreren Aktionen danach gegen eine Spende an Interessierte weitergegeben. Mit dem Erlös wurden mehrere soziale Hilfsprojekte in den Donauländern unterstützt (siehe z.B. S. 18/19).





Qualifizierung

In regelmäßigen Abständen führen wir fünftägige Workshops zur Qualifizierung von Dozent/-innen und Multiplikator/-innen aus den Donauländern durch, in Zusammenarbeit mit dem ZAWiW der Universität Ulm, der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und anderen Trägern.

Themen sind z.B. Europäische Förderprogramme und deren Nutzung, aktivierende Methoden in der Seniorenbildung oder die Nutzung sozialer Medien.

Auch Service Learning wurde mit Studierenden der Hochschule Neu-Ulm erfolgreich erprobt.



Service Learning zum Donau-Brücken-Fest 2016, Studierende der Hochschule Neu-Ulm, Herdbrücke April 2016

gemeinsam arbeiten

Seit 2008 führen wir alle 2 Jahre internationale Danube-Networkers-Fachkonferenzen durch.

Diese Veranstaltungen stehen jeweils unter einem thematischen Schwerpunkt und dienen der Weiterbildung der Verantwortlichen und Multiplikator/-innen in den Projekten und im Netzwerk. Sie geben den Projektpartner/-innen gleichzeitig die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und sich mit den Kolleg/-innen aus den anderen Ländern auszutauschen.

Mitglieder der Ulmer Danube-Networkers führen im Vorfeld zahlreiche Benefizveranstaltungen durch, um einen Teil der Reise- und Aufenthaltskosten übernehmen zu können und fungieren als Gastgeber/-innen.





Unsere Hilfsprojekte

Zur Finanzierung ausgewählter sozialer Projekte führen die Ulmer Danube-Networker zahlreiche Benefizveranstaltungen durch (z.B. Kuchen- und Brotverkauf bei Veranstaltungen, Organisation von Musikveranstaltungen, Aktion „Flussteil gegen Spende“ etc.).

Z.B. haben wir 2014 nach dem Hochwasser in Jamena, einem kleinen Dorf an der westlichen Save in Serbien, der dortigen Grundschulen neue Schulmöbel und Lernmaterialien gestiftet. Diese haben wir aus den Spenden für die gestrickten Flussteile aus dem Projekt „Die gewollte Donau“ finanziert, die im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen angeboten wurden.



gemeinsam helfen

2019 organisierten wir den Transport ausgemusterter gut erhaltener Pflegebetten des Hospizes Ulm in das Hospiz nach Chisinau, Moldawien. Wir finanzierten den Transport durch eingeworbene Spenden und Erlös von Benefizaktionen.





Das Donau-Brücken-Frühstück

gemeinsam feiern

Wie Begegnung und Kommunikation gelingen können, haben wir auch beim Donau-Brücken-Frühstück auf der Ulmer Herdbrücke im Rahmen des internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm 2016 und 2018 gezeigt.

Über zweitausend Menschen verschiedener Altersgruppen und Ethnien nahmen z.B. am Donau-Brücken-Frühstück 2018 teil. 28 zivilgesellschaftliche Organisationen aus Ulm und Neu-Ulm und Delegationen aus den Partnerländern boten an ihren „Patentischen“ den Besucher/-innen jeweils auf Brot basierte „Versucherle“ aus allen Gebieten der Donau an. Im Mittelpunkt stand die Frage: Wer sind unsere Nachbarn im Donaunraum?



Beim Donau-Brücken-Frühstück



Unser Engagement auf politischer Ebene

Wir setzen uns seit 2011 im Rahmen der Donaustrategie der Europäischen Kommission für die Zivilgesellschaft im Donauraum in verschiedenen Gremien ein, z.B. im Danube Civil Society Forum, bei dem jährlich in einem anderen Land stattfindenden internationalen Participation Day und im Arbeitskreis Donaustrategie in Baden-Württemberg.

Unsere Partner in Zagreb, Kroatien, Novi Sad, Serbien, und im Distrikt Ruse, Bulgarien, konnten bei Delegationsreisen des Staatsministeriums Baden-Württemberg ihre Arbeit vor Ort vorstellen.



Delegationsreise des Staatsministeriums Baden-Württemberg im Frühjahr 2017 unter Leitung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, hier mit Danube-Networkers in Vukovar, Kroatien.



Delegationsreise des Staatsministeriums Baden-Württemberg im Herbst 2017 unter Leitung der Staatsrätin Gisela Erler, hier Besuch in Slivo Pole, Distrikt Ruse, Bulgarien 2017

Was wir tun und bewirken wollen

- Austausch und Zusammenarbeit ermöglichen zwischen Menschen aus den Donauländern
- gegenseitige Vorurteile abbauen
- ein größeres europäisches Bewusstsein entwickeln.

In Projekten und punktuellen Veranstaltungen haben sich mittlerweile tausende Menschen der Idee der Danube-Networkers angeschlossen.

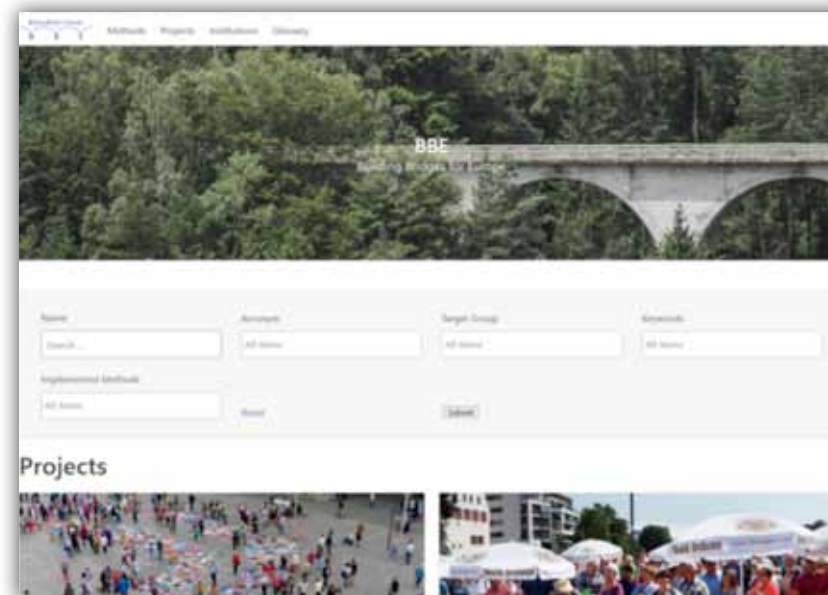
ILEU e.V. und DANET e.V. sind gemeinnützige Vereine ohne Eigenmittel, Projekte sind nur durch Fördermittel Dritter möglich.

Darüber hinaus engagieren sich in allen Ländern viele ehrenamtlich arbeitende Unterstützer/-innen, ohne die die Projekte nicht möglich wären.

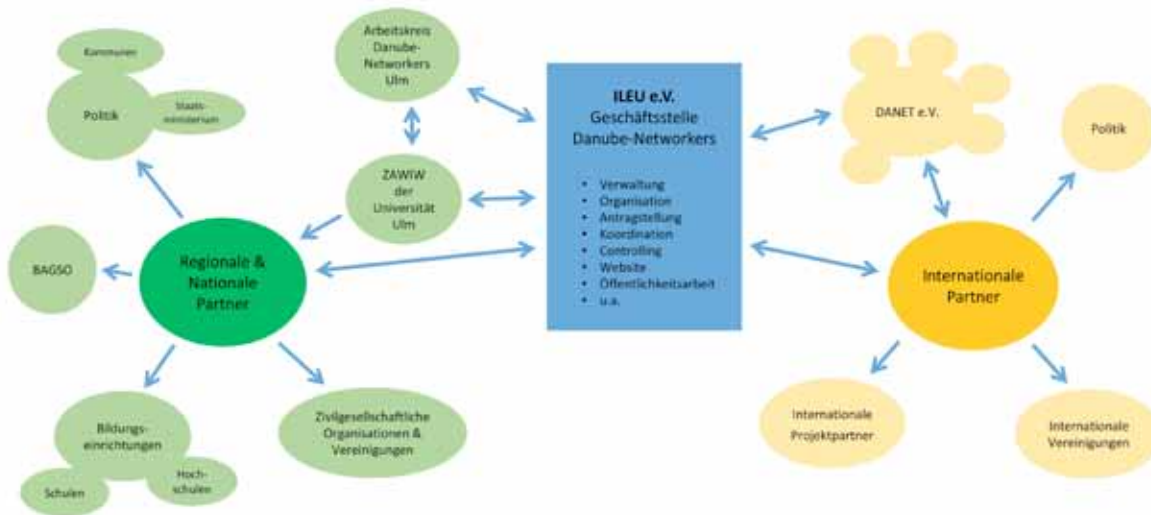
Durch ihre Mitarbeit und Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg setzen die Danube-Networkers gemeinsam ein Zeichen für die Stärkung eines friedlichen und sozialen Donauraums und Europas.

In dem Projekt **“Building Bridges for Europe”** (BBE), 2017-2019, erarbeiteten wir mit neun Partnern aus sechs Donauländern und Italien eine Online-Methodenbox, in der beispielhafte europäische Projekte vorgestellt werden. Sie sollen dazu beitragen, Klischees und Vorurteile über „Andere“ im eigenen Land oder über Menschen in anderen Ländern abzubauen und das europäische Bewusstsein und die europäische Identität zu stärken. Neue kreative und aktivierende Methoden des Lernens und Wissenstransfers, der Kompetenzerweiterung und der Gemeinschaftsbildung werden beschrieben und deren Anwendung wird an konkreten Projektbeispielen aufgezeigt.

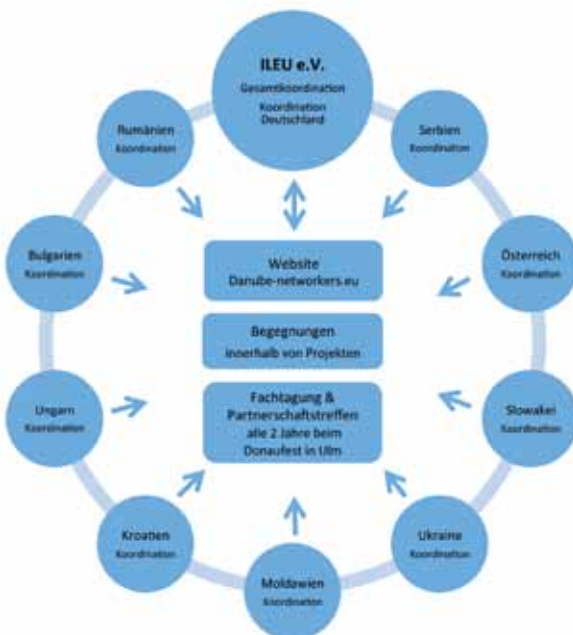
bbe-toolbox.eu



Kooperationen im Bildungsnetzwerks Danube-Networkers



Struktur der Projektarbeit



Donauprojekte (Auswahl)

- 2017 - 2019** Building Bridges for Europe
- 2017 - 2019** Bread connects - Brot verbindet
- 2017 - 2019** Open Doors for all Danube Countries for All (ODDA 1, ODDA 2)
- 2016 - 2017** Tastes of Danube. Bread. Wine. Herbs - Brot. Wein. Kräuter.
- 2013 - 2015** The wanted Danube - Die gewollte Donau
- 2012 - 2014** Personal Town Tours
- 2011 - 2013** Danube-Lectures (DALEC)
- 2011 - 2012** Danube-Networkers - Neighbours at work (Danet)
- 2010 - 2011** Danube-Seniors' Universities (DASUN)
- 2010 - 2012** Danube-Stories
- 2009 - 2011** Senior - Volunteer - Exchange
- 2008 - 2010** Danube-Networkers
- 2008** Gründungsseminar

Fachkonferenzen und Partnerschaftstreffen

alle zwei Jahre während des internationalen Donaufestes Ulm / Neu-Ulm

- Qualifizierungsseminare
- Begegnungsseminare
- Begegnungsreisen

Auszeichnungen u.a.

Für unsere Arbeit erhielten wir zahlreiche internationale Auszeichnungen



2018: Hauptpreis der Zivilgesellschaft für 2018 des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EESC), Schwerpunktthema „Identitäten, europäische Werte und kulturelles Erbe in Europa“

2018: EAEA-Grundtvig Award- excellence in adult education der European Association for the Education of Adults

2015: Europa-Lilie für bürgerschaftliches Engagement der Europäischen Union Deutschland.

Mehrere Projekte von der Europäischen Union ausgezeichnet mit der Belobigung „I'm a star project“.



Überreichung des ersten Preises des EESC durch den Präsidenten des EESC, Luca Jahier, an Carmen Stadelhofer, Vorsitzende DANET e.V., Ulm, und Prof. Emilia Velikova, Vizepräsidentin, Ruse, am 13.12.2018 in Brüssel





Mitglieder des Arbeitskreises Danube-Netzworkers Ulm

Arbeitskreis Danube-Netzworkers in Ulm

Seit 2008 sind eine Vielzahl interessierter und engagierter Menschen in Ulm, Neu-Ulm und der Region im Arbeitskreis Danube-Netzworkers kontinuierlich aktiv. Der Aufbau des Netzwerks wäre ohne deren Engagement nicht möglich gewesen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Helfer/-innen, die als Mitwirkende bei Aktionen, Gastgeber/-innen beim Besuch der Donaugäste und in anderer Weise die Danube-Netzworkers unterstützen und dabei zu wichtigen Multiplikator/-innen des Anliegens der Danube-Netzworkers werden.

Sie alle sind und bleiben ein zentrales Element bürgerschaftlichen Engagements für den Donauraum.



Mitglieder des Arbeitskreises Danube-Netzworkers Ulm

Kontakt

Danube-Netzworkers

Geschäftsstelle: Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU) e.V.

Carmen Stadelhofer,
Akad. Dir. i.R. (Vorsitzende)
Schweinmarkt 6, 89073 Ulm
Tel. +49 (0) 731 37 99 51 66
E-Mail: info@danube-networkers.eu

Projektförderer der Danube-Networkers u. a.



Deutsche Kooperationspartner der Danube-Networkers u. a.



Internationale Kooperationspartner der Danube-Networkers u. a.



Projektfördernde gesucht!

Wir sind auf der Suche nach finanziellen Förderern für die dauerhafte Einrichtung einer Geschäftsstelle. Für die Weiterführung des Bildungsnetzwerks Danube-Networkers und seiner Projekte brauchen wir eine gesicherte Finanzierung.

Darüber hinaus benötigt das Bildungsnetzwerk finanzielle Unterstützung für die Durchführung von transnationalen Projekten.

Viele Ehrenamtliche wirken bereits bei unserer erfolgreichen Arbeit mit, wir freuen uns über weitere Unterstützer/-innen.

Lassen Sie uns ins Gespräch kommen, wie wir gemeinsam die europäische Idee stärken können!

danube-networkers.eu

tastes-of-danube.eu

ileu.net

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme

Carmen Stadelhofer
Koordinatorin des Bildungsnetzwerks
Danube-Networkers und
Vorsitzende der Vereine ILEU e.V.
und DANET e.V.

carmen.stadelhofer@uni-ulm.de
oder
+ 49 (0) 171 190 40 99



Impressum

Carmen Stadelhofer (Vorsitzende), ILEU e.V.,
Schweinmarkt 6, 89079 Ulm,
Telefon: +49 (0) 731 37 99 51 66

ileu.net

Die Bildrechte für die in dieser Broschüre verwendeten
Fotos sind durch ILEU e.V. gesichert.

Vereinsregister des Amtsgerichts Ulm, VR 1808